

Isenburger – Weihnachtsausgabe der Stadtilustrierten	
Grußwort	2
Isenbürger	4
Impressum	6
Kunsterlebnis und Natur Die Skulpturenachse in Eschborn	6
Alles neu 2022– Im Neuen Jahr ein neuer Auftakt mit der Neuen Philharmonie Frankfurt	8
Programm der Hugenottenhalle	10
Stadt für Menschen statt für Autos	12
Von Frankfurter Würstchen, Stolpersteinen und Weltmarktführern	14
DLB	16
Kippen, Kleinkinder, Grundwasser und Brandgefahr	18
»Man muss raus zu den Menschen« Interview mit Gene Hagelstein	20
Der Isenburger: 25 Jahre – 100 Ausgaben 10 Statements	24
Weihnachten ist kein »Fest«, es ist ein »Gefühl«	32
Berührung, Gedicht	34
Das Stadtwerke-Magazin	35
Immer gut informiert 25 Jahre Stadtilustrierte – 25 Jahre Leben in Neu-Isenburg	48
Frauen in Führungspositionen: Ariane Haack-Kurz, Geschäftsführerin von WEFRALIFE	50
Sonnenstrom und die Klimakrise	54
Erinnern Sie sich ...?	56
25 Jahre Stadtilustrierte Isenburger	58
Ein anspruchsvolles Erbe	59
2 Anzeigenkunden der ersten Stunde	59
Unternehmen in und um Neu-Isenburg	60
Umwelt- und Klimaschutz	62
Ausländerbeirat	64
Wenn der Glaube »Berge versetzt« Reisebericht Sri Lanka	66
Veranstaltungskalender	68

Das Impressum finden Sie diesmal auf Seite 6.

Liebe Neu-Isenburgerinnen und Neu-Isenburger,

im ausklingenden Jahr 2021 bestimmte die Corona-Pandemie leider immer noch in hohem Maße unser Leben – im öffentlichen genauso wie im privaten Bereich. Auch wenn uns der Herbst wieder hohe Inzidenzen beschert hat, ermöglicht der Impffortschritt in begrenzten Umfang Kultur, Sport und Veranstaltungen. Ein Ende der Pandemie ist allerdings nur vorstellbar, wenn sich noch mehr Menschen impfen lassen. Deshalb an dieser Stelle noch einmal unsere große Bitte: Lassen Sie sich impfen, schützen Sie sich und andere!

Die positive Entwicklung unserer Stadt steht jedoch glücklicherweise auch in diesen schwierigen Zeiten nicht still. Im Gegenteil: Allein in diesem Jahr standen in unserem Haushalt fast 9,5 Millionen Euro für Investitionen zur Verfügung. Die haben wir gut genutzt um die Lebensqualität in Neu-Isenburg zu sichern und weiter zu entwickeln. Unsere Stadt ist als sozialer, kinder- und familienfreundlicher Wohnort ebenso beliebt wie als Wirtschaftsstandort. Gleichzeitig finden Sport- und Kulturangebote bei uns hervorragende Bedingungen. So soll es auch bleiben!

Im Bereich Kinder und Jugend hat der Zuwachs von Betreuungsplätzen in Kitas und der Kindertagespflege weiterhin hohe Priorität. Dieses Ziel erreichen wir unter anderem mit dem Neubau der Kita Gravenbruch, mit Anbauten an bestehende Betreuungseinrichtungen und der Anmietung von Wohnungen, die Tagesmütter für die Betreuung der Jüngsten nutzen können. Die Anbauten an der Kita Friedrich-List-Straße und an dem Familienzentrum Gartenstraße sind vor wenigen Wochen errichtet worden und können bereits Anfang 2022 in Betrieb genommen werden. Mit diesen Anbauten, den angemieteten Wohnungen sowie der neuen, von einem Verein betriebenen, Kita Chamäleon in Gravenbruch konnten fast 100 zusätzliche Betreuungsplätze geschaffen werden. Mit einem Waldkindergarten, der voraussichtlich im Frühjahr 2022 öffnet, wächst das Kinderbetreuungsangebot in unserer Stadt noch einmal und wird gleichzeitig noch vielfältiger.

Mit der Schaffung eines Dezernats für Barrierefreiheit und Inklusion haben wir der Notwendigkeit in der Stadt Rechnung getragen und ein Zeichen für die Bedeutung dieses Themas gesetzt. Für Investitionen in Sportanlagen hatten wir 2021 mehr als eine halbe Millionen Euro im Budget. Größter Posten war hier die Sanierung des Kunstrasenplatzes in Zeppelinheim, der vor kurzem wiedereröffnet und für den Spielbetrieb frei gegeben werden konnte. Bei der Kultur liegt der Fokus natürlich nach wie vor auf dem Ausbau der Hugenottenhalle zu einem Kultur- und Bildungszentrum. Im kommenden Jahr will die Stadt einen Architektenwettbewerb für dieses große Bauprojekt auslösen.

Im Stadtquartier Süd, der »Neuen Welt«, entsteht viel Platz zum Leben, Wohnen und Arbeiten. Im Sommer konnte der erste Spatenstich für ein Wohn- und Geschäftshaus des Unternehmens Groß & Partner getan werden – ein wichtiger Meilenstein in der Entwicklung dieses neuen Stadtgebiets. Das Unternehmen und die Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft Neu-Isenburg planen hier insgesamt mehr als 700 Wohnungen. Gleichzeitig entstehen rund 1.900 Arbeitsplätze. Neben Ladengeschäften, Cafés, einem großzügigen Spielplatz und dem zentral angelegten Park finden junge Familien eine sehr schnell erreichbare Kindertagesstätte im Herzstück der »Neuen Welt«, dem markanten historischen Gebäude der ehemaligen Bundesmonopolverwaltung.

Auch in den Ausbau der Verkehrsinfrastruktur und in die umweltfreundliche Mobilität investiert die Stadt. Die vertiefenden Planungen zur Regionaltangente West, die 2026/2027 fertig werden soll, haben begonnen. Das Ergebnis einer Potentialstudie zur Weiterführung der Straßenbahnlinie 17 von Frankfurt über Neu-Isenburg nach Dreieich ist Grundlage für die weitere Planung und die politische Diskussion dieses Projektes. Auch in den Ausbau des Radwegenetzes wird in größerem Umfang investiert.

Zwei weitere wichtige Themen auf unserer kommunalpolitischen Agenda sind der Klimaschutz und die Digitalisierung. Zum Jahresbeginn hat die Stadt eine eigene Klimaschutzmanagerin eingestellt, die sich intensiv um die Umsetzung unseres Neu-Isenburger Klimaschutzkonzeptes sowie aller damit verbundenen Anliegen kümmert. Die Homepage der Stadt Neu-Isenburg ist ein wichtiges Instrument der Kommunalverwaltung, um die Öffentlichkeit direkt und bürgernah zu informieren. Monatlich besuchen etwa 100.000 Menschen die Website. Die bisher bestehende städtische Website wollen wir in eine so genannte »Progressive Web-App« umwandeln und damit einen noch besseren Service bieten. Selbstverständlich bauen wir gleichzeitig das Angebot an digitalen Dienstleistungen kontinuierlich weiter aus, damit möglichst viele Ihrer Anliegen »24/7« ohne lange Wege erledigt werden können.

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger, wir wünschen Ihnen auch im Namen der Stadtverordnetenversammlung und des Magistrates ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein glückliches, gesundes, erfolgreiches und friedliches neues Jahr. Auch in 2022 freuen wir uns, wenn Sie die Arbeit der städtischen Gremien mit Ihren Fragen, Anregungen und Ideen bereichern. Unser großer Dank gilt allen Bürgerinnen und Bürgern, den Unternehmen und den Menschen, die sich in Vereinen, Kirchen, Religionsgemeinschaften, Verbänden oder Initiativen aktiv einbringen. Herzliche Grüße




Christine Wagner
Stadtverordneten-
vorsteherin




Herbert Hunkel
Bürgermeister